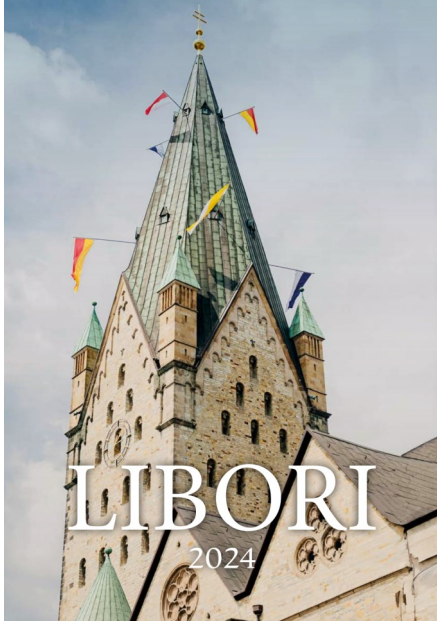




1225 Jahre
So alt. So neu. So schön!



INHALT

Libori Rückblick	Seite	1
Sibolga	Seite	4
Projektbericht: Oasen des Friedens!	Seite	5
Veranstaltungen	Seite	8
Rückblick	Seite	12
Terminkalender	Seite	13
Informationen	Seite	14
Kontaktaten	Seite	16
Einleger: Gottesdienstordnung		

Libori 2024 - Rückblick

Libori 2024 – mit go4peace am Domturm in Paderborn

„Und weißt du schon, was du nach der Schule machen willst?“ frage ich eine Schülerin, die kurz vor dem Ende ihrer Schulzeit steht. „Keine Ahnung!“ „Hast du schon eine Idee, wo du mal ein Praktikum machen könntest, was dich interessiert?“ – „Keine Ahnung!“ – „Wäre dann vielleicht ein FSJ für dich eine willkommene Zeit, um etwas Neues kennen zu lernen?“ – „Keine Ahnung!“ Dieses Gespräch ergab sich „auf Libori“ am Tiny House vor dem Domturm in Paderborn stehend. Ich war längere Zeit im Gespräch mit dieser jungen Frau geblieben und hatte versucht, ihr Perspektiven aufzuweisen, die ihr weiterhelfen könnten, in ihr Leben zu starten. Als das Eis, auf das ich sie eingeladen hatte, fast aufgeessen war, hatte sie mich angeschaut und gesagt: „Weißt du, wenn ich ehrlich bin, möchte ich gar nicht erwachsen werden. Ich habe Angst davor!“

„Toll, dass Sie so engagiert und profiliert für diese jungen Menschen unserer Zeit unterwegs sind und sich so viel Zeit nehmen, für sie und alle Besucher hier in Paderborn auf Libori zu stehen!“ ließ uns am nächsten Tag Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz verstehen.



Er war gekommen, um sich über das Netzwerk go4peace und den Projektweg na-vi4life zu informieren.

So stellten wir ihm im Schnelldurchlauf neun Module vor, die wir anbieten, um ins Leben

zu finden. Dazu gehören die drei Logbücher Mein Leben – windschief und glänzend, Mein Glaube – bunt und stürmisch und Mein Weg –

(weiter auf Seite 2)



lückenlos und kurvenreich, und weiterhin drei Erläuterungs- und Vertiefungs-module. „Und wie ist das alles entstanden?“ wollte Erzbischof Bentz wissen. Ich erzählte von einigen Begegnungen mit Jugendlichen, in denen immer wieder das Gefühl der Verlorenheit ins Gespräch kam. Trotz – oder gerade wegen einer Überfülle an Möglichkeiten und wegen eines hohen Perfektionsdrangs, alles gut und richtig machen und nur das Beste wählen zu wollen, fühlen sich viele junge Menschen verloren und überfordert. „Und auf diese Lebenswirklichkeit junger Menschen, durch die ja Gott zu uns spricht, reagieren wir mit der Projektlinie navi4life!“ ließ ich Erzbischof Bentz wissen. „Ich muss jetzt schnell zum Mittagsgebet in die Bartholomäus-Kapelle, aber ich komme gleich nochmals wieder!“

Als wir erneut am Tiny House saßen, präsentierten wir ihm eines der Vertiefungsvideos, in dem Amela aus Graz erzählt, wie sie versteht, wann und ob eine Entscheidung für ihr Leben richtig ist. „Ich stelle mir vor, ich hätte die Entscheidung schon getroffen und achte dann auf mein Herz. Wenn ich Gelassenheit, echten Frieden und eine tiefe Freude in mir spüre, dann weiß ich, dass die Entscheidung richtig ist!“ – „Das ist wirklich ein Projekt, um jungen Menschen zu helfen, in ihr Leben zu finden! Ich bin tief beeindruckt!“



Auch Erzbischof Bentz möchte Friedensstifter sein.

Nochmals DANKE für Ihre Arbeit und Ihre Zeit!“ ließ Erzbischof Bentz das kleine Team von go4peace wissen, das über eine halbe Stunde Zeit mit ihm geteilt hatte.



Einen Tag zuvor hatten wir in der Marktkirche in Paderborn ein beeindruckendes Dialogkonzert leben und erleben dürfen.

Amelie Held aus New York City hatte auf fünf Interviews mit jungen Menschen mit einem Stück aus der Orgelliteratur geantwortet. Wenn auch die Orgel in der Marktkirche keinen adäquaten Rahmen bot, ihr wirkliches Können zu zeigen, so

holte sie doch all das aus dem Instrument heraus, was möglich war und bestärkte damit die jungen Protagonist*innen für ihren Weg. Im Interview mit Amelie hatte sie ein Zitat des berühmten Dirigenten Mariss Jansons ins Wort gebracht. „Wenn Gott einem Talent geschenkt hat, muss man sich durch harte Arbeit dafür bedanken!“ Dass sie hart gearbeitet hatte, wurde deutlich, als sie mit dem Orgelstück Mad Rush von Philipp Glass antwortete.

Auch Amela Mraja aus Graz (geboren in Albanien), Julian Odelga aus Wuppertal, Filmon Hagos aus Dortmund (geboren in Eritrea) und Viktoria Kosmalla aus Braunschweig nahmen die Zuhörenden mit auf ihre Lebenswege. Jeder hatte viel riskiert, galt doch das Wort: Wer nicht gewagt, der nicht gewinnt! „Ich bin bei einer Prüfung drei Mal durchgefallen und hatte nur noch eine Chance, sonst hätte ich in mein Heimatland zurückgehen müssen. Ich hab ganz viel gelernt





Und dann saß am vorletzten Tag ein junges Mädchen mit einer Portion Pommes in der Nähe des Tiny Houses. Mit einem Lächeln im Gesicht ging ich zu ihr, hielt ihr einen Friedensstift mit der Aufschrift „Sei Friedensstifter*in!“ hin und sagte: „Beim Pommes-Essen kommen mir immer die besten Friedensgedanken. Hier ist ein Stift, mit dem du all deine Gedanken auf die

und wirklich alles riskiert!“ ließ sich Amela in die Seele schauen. Filmon erzählte, wie er als junger Flüchtling in Deutschland eine zweite Mutter gefunden hat. Eine junge Afghanin, die mit einer älteren Freundin zum Konzert gekommen war, hatte die gleiche Erfahrung gemacht. „Als ich bei dem Orgelstück von Johann Sebastian Bach Wenn wir in höchsten Nöten seien meiner Freundin leise gesagt habe ‚Wie bei uns!‘ kamen uns beiden die Tränen.“ Abends las ich in einer Mail: „Eine junge, verletzte Frau als Flüchtling aus einer anderen Welt zu uns gekommen, hat Gott mir an mein Herz gelegt! Während des Orgelkonzertes spürten wir diese tiefe Verbundenheit. Es war einer dieser Momente der Ewigkeit, in der Jesu Nähe so intensiv spürbar war, dass ich ihn nie vergessen werde.“

Nach dem Konzert schrieb eine ZuhörerIn: „Was für ein Geschenk, dieses so gelungene Dialog-Konzert. Es bleibt für mich ein unvergessliches Erlebnis! Die Orgelvirtuosin Amelie Held verdient ihren Namen vollkommen zurecht, und die Lebensgeschichten der fünf jungen Leute waren beeindruckend und berührend. Dazu die einfühlsame Moderation, alles in allem ein Gesamtpaket, das Balsam für die Seele war. Vielen Dank für diesen besonderen Nachmittag!“ Am Ende des Konzertes gab’s für jeden noch einen leuchtend roten Schuhanzieher mit der aufgedruckten Botschaft. „Steh auf und geh los!“

Serviette schreiben kannst.“ Lächelnd nahm sie den Stift entgegen. Einige Minuten später kam sie zu mir ans Tiny House und überreichte mir strahlend ihre Serviette auf die sie geschrieben hatte: „Frieden bedeutet z.B., dass ich Pommes essen kann und es genug Essen gibt. Dass ich meine Pommes ohne Angst essen kann und mich nicht um mein körperliches oder geistliches Wohl sorgen muss. Dass ich weiß, ein sicheres Zuhause zu haben, wo ich mir ohne Schwierigkeiten selbst Pommes machen kann. Trotzdem ist Frieden mehr als Pommes. Frieden ist das Wichtigste und ich bin dankbar, dass ich diesen Frieden erleben darf!“ Was für ein Geschenk, dieser kleine Augenblick.

Als wir nach 10 Tagen „auf Libori“ Paderborn wieder verließen, gingen uns ungezählte kostbare Begegnungen am Tiny House nach. Plötzlich sah ich vor meinem inneren Auge den Blick des Mädchens, die mir anvertraut hatte: „Ich habe Angst davor, erwachsen zu werden!“ Zugleich fiel mein Blick auf den Schuhlöffel im Wagen mit der Aufschrift: „Steh auf und geh los!“ Ich betete für die Schülerin, dass sie den Mut findet, aufzustehen und loszugehen, denn nur so verwirklicht sich (lückenlos) der Titel des Logbuches 3: Mein Weg – lückenlos und kurvenreich.

Meinolf Wacker



Das Nias Museum in Gunungsitoli (Hauptstadt der Insel Nias-Indonesien)– ein besonderer Ort.



Im Jahre 1990 wurde auf dem Ordenskapitel der Kapuzinerprovinz Sibolga die Errichtung eines NIAS Museums beschlossen. Die Kapuziner verpflichteten sich, ihren Beitrag zum Auftrag der Kirche gegenüber den

Kulturen der Welt zu leisten. Im Alten sowie im Neuen Testament werden Prozessionen aus allen Enden der Erde beschrieben, bei denen die Völker der Erde ihre Schätze nach Jerusalem tragen. Was sind die kostbarsten Schätze der Völker? Gewiss ihre Kulturen, so der Kapuzinerpater Hadrian . Bodenständige Museen vor Ort bewahren die Kultur eines Volkes.

Pater Johannes, der inzwischen 53 Jahre im Bistum Sibolga lebt, wurde auf Grund seines enormen Wissens und Interesses für die alte Nias Kultur beauftragt, ein Museum auf der Insel Nias zu errichten. Die Einheimischen boten ihm immer wieder Gegenstände zum Kauf an, die ansonsten die Insel für immer verlassen hätten.

An unterschiedlichen Wirkungsstätten der Kapuziner gab es kleinere und bescheidene Missionsmuseen.

Auch das Missionsmuseum in Münster wurde im Jahre 2013 aufgelöst. So wurde in den Jahren Vieles zusammengetragen.

Die Eröffnung des Museums war für April des Jahres 2005 geplant, doch der Tsunami an Weihnachten 2004 und das schwere Erdbeben Ostern 2005 machten alle Pläne zunichte und zerstörten

große Teile des Innenraums. Finanzielle Hilfen kamen unter anderem von der Generalkurie in Rom, von Missio in Aachen und vom niederländischen Prinz Claus-Fond und durch private Spenden und Sachspenden.

Schließlich konnte das Museum im Jahre 2008 eingeweiht werden. Es liegt am Meeresufer zwischen dem Hafen und der Innenstadt der Hauptstadt Gunungsitoli.



Das Museums Areal ist zu einem beliebten Ausflugsziel geworden, welches die Stadt nur an dieser Stelle bieten kann. Es gibt dort eine Bade- und mehrere Picknickstellen, ein kleines Café sowie Versammlungsmöglichkeiten für Gruppen. Durch die Einnahmen können die Mitarbeiter finanziert und alles in Ordnung gehalten werden.

Inzwischen zählt dieses Museum „PUSAKA NIAS“ (Niaserbe) zu den besten Indonesiens. Selbst die UNESCO empfiehlt Besuchern, dieses Museum aufzusuchen. Es steht in jedem Indonesien Reiseführer als herausragende Einrichtung und wird immer wieder von Staatsoberhäuptern besucht.

Jedes Jahr lädt Pater Johannes Schulklassen ein, um sie einen Tag lang für ihre eigene Kultur zu begeistern. Viele Schulen haben durch das

(weiter auf Seite 5)



Museum traditionelle Musikinstrumente erhalten und sie werden im Gebrauch geschult. Diese Aktionen werden durch das Auswärtige Amt für die kulturelle Bildung von Jugendlichen finanziell unterstützt.

Insbesondere am Wochenende kommen zahlreiche Besucher zum Museum, das dann wie ein kleiner Freizeitpark genutzt wird.



Pater Johannes hat rund um das Museum einen kleinen Mini Zoo angelegt, da ihm immer wieder Tiere geschenkt werden. Welche Freude, wenn die Kinder aus den Nias Dörfern zum ersten Mal Krokodile

und Rehe sehen, wenn sie begeistert davon sind,

dass es ein WC gibt, das in den Dörfern nur selten zu finden ist.

Das Museum ist ein historisches Lebenswerk vom 83jährigen Pater Johannes. Es dient der Identitätsfindung des Volkes der Niasser. Dazu gehören über 20 Bücher über Kultur und Tradition dieses Volkes, verfasst von Pater Johannes. Diese Schriften dienen der Dokumentation, der Erforschung und Interpretation der alten Nias-Kultur.

Text: Marianne Telgmann

Spendenkonto

Stichwort: Sibolga

Bank für Kirche und Caritas

IBAN: DE 05 4726 0307 0034 5009 04

BIC: GENODEM1BKC

Herzlichen Dank für die Spenden zur Unterstützung der Mädchen in der Nähsschule Tello. Sieben Mädchen können durch Ihre Hilfe eine Ausbildung erhalten.

Nächster Sibolga Sonntag:

13.10.2024

go4peace

Projektbericht: Oasen des Friedens!

Einleitung

Seit zwei Jahren leben die Kinder und Jugendlichen in der Ukraine inmitten von Bombardierungen, Zerstörung, Leid, Tod und Angst. Diese offensichtlichen Folgen des russischen Angriffskrieges haben verheerende Auswirkungen auf ihr Leben. Hunderttausende Kinder sind durch grausame Erlebnisse traumatisiert worden. Viele haben ihre Mütter oder Väter verloren, mussten nach der Flucht in fremden Umgebungen neu anfangen und können nicht zur Schule gehen. Jugendliche sehen ihre Zukunftsträume zerbrechen. Die psychische Gesundheit von 1,5 Millionen Kindern ist ernsthaft gefährdet, da sie den

unermesslichen Schrecken des Krieges ausgesetzt sind.

Die Ukrainische Sozialakademie, mit der das Netzwerk go4peace zusammen arbeitet, hat auf diese Krise mit dem Projekt "Oasen des Friedens" reagiert, um den betroffenen Kindern und Jugendlichen ein Stück Sicherheit und Normalität zurückzugeben. Unser Ziel ist es, durch geregelte Alltagsstrukturen und gezielte Unterstützungsmaßnahmen, wie psychologische und soziale Betreuung, die Resilienz und das Wohlbefinden dieser jungen Menschen zu stärken. Mit der Schaffung von vier Katholischen Kinderzentren und der Durchführung von Bildungs- und Frei-

(weiter auf Seite 6)



zeitprogrammen bieten wir einen sicheren Raum, in dem Kinder und Jugendliche wieder Vertrauen in ihre Zukunft gewinnen können.

Schaffung von Katholischen Kinderzentren

Ein zentrales Element unserer Bemühungen war die Einrichtung von vier Katholischen Kinderzentren in den Städten Antoniny, Pawliwka, Smotrych und Kamianets-Podislkyi. Diese Zentren wurden durch die Renovierung und Umnutzung der Keller von Kirchen geschaffen. Die Renovierungsarbeiten, die von April bis November 2023 stattfanden, umfassten mehrere spezifische Herausforderungen und innovative Lösungen.

Seit ihrer Eröffnung organisieren die vier Kinderzentren regelmäßig Programme für Kinder und Jugendliche. Neben Bildungs- und Freizeitangeboten bieten wir auch psychologische Beratungsgespräche für Kinder und ihre Familien an. Die multifunktionalen Keller der Kirchen dienen zudem als sichere Zufluchtsorte bei Luftangriffen. Im Laufe des Jahres nahmen mehr als 3.000 Kinder an den verschiedenen Programmen der Zentren teil. Diese Zentren sind zu wahren Oasen des Friedens geworden, in denen Kinder wieder lächeln können und Hoffnung für die Zukunft schöpfen.

Sommerprogramme

Im Jahr 2023 haben wir drei Sommerbildungsprogramme in Kalush, Ternopil und Orynyn durchgeführt und die Programme das ganze Jahr über in vier Kinderzentren fortgesetzt. Besonderes Augenmerk lag auf Aktionen für Kinder mit Behinderung. Jedes Sommercamp dauerte 20 Tage, und an jedem Camp nahmen 50 bis 80 Kinder teil. Das Hauptziel bestand darin, den Kindern eine Erholungspause zu ermöglichen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich von den traumatischen Erfahrungen des Krieges zu erholen. Fast alle Kinder reagierten sehr positiv



auf das Camp. Sie genossen die neuen Erfahrungen, die Aktivitäten und die Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen. Viele berichteten von gestärktem Selbstvertrauen und positiven Erlebnissen, die ihre Sicht auf die Welt verändert haben.

Konkrete Beispiele:

Mischa, 11 Jahre alt: „Ihr habt mich durchatmen lassen. Ich konnte meine Ängste und negativen Gedanken loslassen und mich hier und jetzt glücklich fühlen. Nicht irgendwann, wenn der Krieg vorbei ist, sondern jetzt. Ich danke euch dafür.“

Oleh, 10 Jahre alt: „Im Kinderraum kann ich malen und spielen. Ich habe hier Freunde gefunden, die mich verstehen. Ich möchte später Künstler werden.“



Lehrerin Kateryna: „Die Kinder haben durch die Aktivitäten im Camp neue Interessen entwickelt. Einige von ihnen möchten jetzt sogar neue

(weiter auf Seite 7)



Hobbys verfolgen, die sie hier entdeckt haben.“

Förderung des ehrenamtlichen Engagements

Das Projekt involviert qualifizierte und engagierte Freiwillige, die ihre Zeit und Fähigkeiten einbringen, um den Kindern eine positive Erfahrung zu bieten. Dies fördert das Bewusstsein für ehrenamtliches Engagement und zeigt, wie Menschen in der Gesellschaft aktiv Verantwortung übernehmen können.



Konkrete Beispiele

Tetiana, Freiwillige: „Es ist unglaublich bereichernd zu sehen, wie unsere Arbeit den Kindern hilft. Ihre Lächeln und Dankbarkeit sind die beste Belohnung. Ich habe gelernt, wie wichtig es ist, anderen zu helfen.“

Anton, Freiwilliger: „Das Camp hat mir gezeigt, wie viel man bewirken kann, wenn man zusammenarbeitet. Es hat mein Engagement für ehrenamtliche Arbeit gestärkt.“

Schaffung eines positiven Leitbilds

Das Projekt setzt ein positives Leitbild für humanitäre und gesellschaftliche Bemühungen. Es zeigt, wie Organisationen und Gemeinschaften zusammenarbeiten können, um benachteiligten Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen und gleichzeitig menschliche Werte wie Empa-

thie, Solidarität und Mitgefühl zu fördern.

Konkrete Beispiele:

Viktoria, Projektkoordinatorin: „Unser Ziel war es, nicht nur Hilfe zu leisten, sondern auch ein Zeichen für Menschlichkeit und Gemeinschaft zu setzen. Die positiven Rückmeldungen der Familien zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Yuriy, Gemeindeleiter: „Dieses Projekt hat die Gemeinschaft gestärkt und gezeigt, dass wir gemeinsam viel erreichen können. Es hat das Bewusstsein für die Bedürfnisse der Kinder geschärft und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft gefördert.“

Zukunftspläne

In den kommenden Monaten haben wir weitere Camps für Kinder aus den Städten Kalush, Ternopil und Orynyn geplant. Diese werden weiterhin darauf abzielen, den Kindern nicht nur eine erholsame Auszeit zu bieten, sondern auch ihre Resilienz zu stärken und ihnen neue positive Erlebnisse zu ermöglichen.

Gesamtbewertung

Insgesamt trägt das Projekt dazu bei, gesellschaftliche Spaltungen zu überwinden, das Bewusstsein für die Bedürfnisse benachteiligter Kinder zu schärfen und die Ideale von Mitmenschlichkeit und Unterstützung in der Gesellschaft zu stärken. Die positiven Rückmeldungen und die sichtbaren Veränderungen im Leben der Kinder und ihrer Familien unterstreichen die Bedeutung und den Erfolg dieses Projekts.

Mittlerweile sind von den benötigten 70.000 € bereits 68 % des Geldes zusammengekommen. Wir danken allen Spender*innen sehr herzlich für dieses Zeichen lebendiger Hoffnung!

Mykhaylo Melnyk und Meinolf Wacker



VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 10. September 2024, 19 Uhr,
Pfarrzentrum Heilige Familie, Dunkle Str. 4

Welttag der Suizidprävention

Kein Mensch bringt sich gerne um

Es wird über eine Selbsttötung berichtet, man sieht einen Film, eine Serie, geht ins Theater, hört einen Podcast, sobald es um eine schwierige Lebenssituation geht, wird auf die Telefonseelsorge verwiesen. Dies gehört inzwischen dazu. Doch kaum jemand weiß, wer sich dahinter verbirgt. Deshalb haben wir den Leiter der Telefonseelsorge Hamm, Herrn Martin Simon, zu uns eingeladen. Er wird über die Möglichkeiten der Suizidprävention und die Arbeit der Telefonseelsorge berichten.

Es wird Raum für Fragen und Gespräche geben.

Kein Mensch bringt sich gerne um. Diesen Satz muss man erst einmal sacken lassen. Einerseits ist da was Wahres dran und andererseits wissen wir um die vielen Menschen, die sich jedes Jahr selbst töten.

Allein im Kreis Unna haben sich im vorletzten Jahr 38 Menschen selbst getötet – die Statistik des Landes NRW spricht von „vorsätzlicher Selbstbeschädigung“ mit Todesfolge.

Sie sind herzlich eingeladen am **Dienstag, 10. September 2024, 19 Uhr**, ins Pfarrzentrum Heilige Familie, Dunkle Str. 4 zu kommen!

Am Sa. / So. 13./14. September findet eine Sonderkollekte für die Telefonseelsorge Hamm statt. Sie können ihre Spenden auch auf folgendes Konto überweisen:

Spendenkonto: Pfarrei Heilig Kreuz Kamen
Stichwort: Telefonseelsorge Hamm
IBAN: DE08 4416 0014 5021 3901 01
BIC: GENODEM1DOR
Dortmunder Volksbank eG

Bundesweit sind es jährlich 10.000 Menschen. Das sind deutlich mehr als alle Verkehrstoten, Gewalt- und Drogenopfer zusammengenommen. Schätzungen gehen davon aus, dass es bundesweit jährlich ungefähr 100.000 Suizidversuche gibt.

Am 10. September wird jährlich weltweit der Suizidpräventionstag begangen. Es ist wichtig darauf aufmerksam zu machen. Neben der Realität, dass Menschen in Verzweiflung sich das Leben nehmen, sollten wir dennoch mutig annehmen, dass dies vielleicht hätte verhindert werden können. Aber wie? Das Thema

(weiter auf Seite 9)



Selbsttötung bleibt tabuisiert. Wir seufzen laut, wenn wir am Bahnhof die Ansage zu den sich verspätenden Zügen durch einen Noteinsatz hören. Es fällt uns leicht



abstrakt darüber zu sprechen. Aber wie selbstverständlich können wir uns vorstellen auf ein Gespräch mit einem Menschen einzulassen, der direkt oder indirekt von seiner Verzweiflung berichtet. Ein Gespräch mit

einem Menschen, der seinen Wunsch nach aktiver Beendigung seines Lebens mir gegenüber ausdrückt? Gespräche über Selbsttötungen, Gespräche mit Menschen in einer suizidalen Krise sind belastend. Sie machen Angst.

Zugleich wird der assistierte Suizid zu einer legalen Möglichkeit, da mit Beschluss des Bundesverfassungsgerichtes seit 2020 die Beihilfe zur Selbsttötung nicht mehr strafrechtlich verfolgt wird. Aus welchen Gründen auch immer ein Menschen über Selbsttötung nachdenkt, es betrifft stets Menschen im Umfeld. Im Durchschnitt sind ca. 68 Menschen von einem Suizid betroffen. Als Angehörige, als Freunde, als Kolleginnen... .

Kein Mensch bringt sich gerne um. Aber warum hat er es gemacht? Hätten wir etwas machen können? Diese Fragen treiben die Hinterbliebenen oft ein Leben lang um. Suizid ist ein komplexes Problem. Es gibt keine einfachen Erklärungen, keine einzelne Ursache, auf die man dieses zurückführen kann.

Aber es gibt Warnsignale. Veränderungen im Verhalten, sozialer Rückzug und auch das indirekte oder

direkte Aussprechen von Selbsttötungsgedanken können Hinweise sein.

Die Devise „bloß nicht ansprechen, sonst bringt man ihn oder sie noch auf schlimme Gedanken“ ist nicht hilfreich. Gerade die Hinwendung und das Aushalten der individuellen Not hat etwas Entlastendes für den Menschen in einer suizidalen Krise. Im Gespräch kann es dann darum gehen von einem „Ich will nicht mehr leben“ zu einem „Ich will „so“ nicht mehr leben“ zu gelangen.

Übung und Erfahrung in der Gesprächsführung mit Menschen, die sich in suizidalen Krisen befinden, haben die Ehrenamtlichen der Telefonseelsorge. Diese von der katholischen und der evangelischen Kirche getragene Einrichtung wurde einst als „Lebensmüdenhilfe“ gegründet.

Sie ist ein kostenfreies Angebot für Menschen, die sich in einer suizidalen Krise, in belastenden Lebenssituationen befinden.

Angehörige, Freunde können auf die Möglichkeit entlastender Gespräche mit der Telefonseelsorge hinweisen. Genauso kann man sich auch selbst an die geschulten ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Telefonseelsorge wenden, wenn man sich Sorgen um einen anderen Menschen macht.

**„Bevor Sie sich umbringen,
rufen Sie mich an“!**

Mit diesem Leitspruch wurde die Telefonseelsorge gegründet. Und dies gilt immer noch.

In Not? Dann ruf an!

Denn jeder braucht mal Hilfe!

Tag und Nacht erreichbar

0800.1110111 oder 0800.1110222

Ich freue mich auf einen regen Gedankenaustausch mit Ihnen am 10.09. um 19 Uhr.

Martin Simon, Leiter Telefonseelsorge Hamm

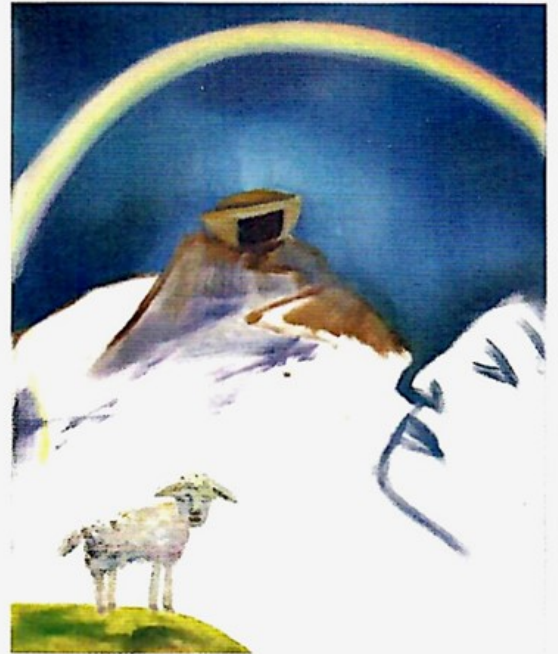


17., 19., 23. u. 25. September, jeweils 19:30 Uhr
abwechselnd in der Margartenkirche und St. Marien Kaiserau

Ökumenische Bibelwoche 2024 in Kamen Methler

Und das ist erst der Anfang ...

Zugänge zur Urgeschichte



Und das ist erst der Anfang, der Anfang der Bibel und der Anfang des Glaubens an Gott.

Dabei geht es um Geschichten aus dem ersten Buch der Bibel, Geschichten die viele kennen. Es geht um die Erschaffung der Welt, das Paradies, den Sündenfall des Menschen Noah und die Sintflut sowie den Turmbau zu Babel.

Wir meinen, diese Erzählungen zu kennen. Stimmt! Und doch – bei genauerem Hinschauen – lässt sich überraschenderweise immer noch Neues entdecken. Da wird so manche uralte Aussage ganz unerwartet hoch aktuell.

Ein Team aus zwölf Mitwirkenden der evangelischen Gemeinde und unserer Pfarrei lässt sich auf diese Texte ein und bereitet vier Gottesdienste vor. Sie sind ganz herzlich dazu eingeladen. Zum Abschluss der Gottesdienste wird es wieder die Gelegenheit zum Austausch über das gemeinsam Erlebte geben.

Die Gottesdienste finden statt:

- ▶ Dienstag, 17. September Margaretenkirche
- ▶ Donnerstag, 19. September St.-Marien Kaiserau
- ▶ Montag, 23. September Margaretenkirche
- ▶ Mittwoch, 25. September St.-Marien Kaiserau

Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr.



Samstag, 28.09.2024 von 14-18 Uhr
Pfarrgarten, Kirchplatz 6a, 59174 Kamen.

go4peace

Tag der offenen Tür am Tiny House Interkulturelle Woche 2024 – „Neue Räume“

Tag der offenen Tür am Tiny House im Rahmen der interkulturellen Woche

Das eigene Leben als junger Mensch in die Hand zu bekommen und in immer neue Räume einzutreten und das unter dem Horizont von Vielfalt und Einmaligkeit und von zunehmenden Unsicherheiten, die unsere Zeit prägen, gar nicht so einfach!

Das Projekt navi4life bietet Jugendlichen in ihrer internationalen Vielfalt eine Hilfe, sich den Fragen des eigenen Lebens zu stellen. Es ist ein wertvolles Angebot für alle, die mit jungen Leuten unterwegs sind und sie für ihr Leben stark machen wollen.

Informieren Sie sich im Rahmen der interkulturellen Woche am Samstag, dem 28. September von 14-18 Uhr im Pfarrgarten, Kirchplatz 6a, 59174 Kamen bei heißen Würstchen und kalten Getränken! Eingang in den Garten direkt gegenüber des Schulhofes der Josefschule.

Herzlich Willkommen!

Sonntag, 29.09.2024 von 15 Uhr
Friedensmahner vor dem Pfarrhaus in Kamen, Kirchplatz 7.

go4peace - Stadtführung

„Kamen im Nationalsozialismus“

go4peace lädt am Sonntag, dem 29.09.24, um 15 Uhr Jugendliche und interessierte Erwachsene zu einer Stadtführung „Kamen im Nationalsozialismus“ mit Jürgen Dupke ein.

In einem Flyer von Jürgen Dupke ist zu lesen:

„Schon bevor die Nationalsozialisten die Macht im Deutschen Reich und in der Stadt Kamen in den Händen hielten, waren sie aktiv und erlebten Widerspruch und Widerstand gegen ihre menschenverachtende Ideologie. Nachdem sie die Macht hatten, war Terror und Verfolgung für alle, die nicht in das faschistische Idealbild passten, an der Tagesordnung.“

(weiter auf Seite 12)



SCHULGOTTES- DIENSTE

Die Schulgemeinschaft des Katholischen Bekenntnisstandortes Heiliger Josef feiert ein- bis zweimal monatlich und zu besonderen Anlässen einen Gottesdienst in der Kirche Heilige Familie.

Dazu sind ab sofort wieder alle Menschen herzlich eingeladen, die gerne mitfeiern möchten!

Die Termine finden Sie in der aktuellen Gottesdienstordnung.

KRANKENSAL- BUNG

In der Kirche Heilige Familie gibt es ein Mal im Jahr das Angebot der Krankensalbung innerhalb der Heiligen Messe. Dieses Jahr findet diese am Donnerstag, 26.09.2024 um 15:00 Uhr statt.

GLUTENFREIE HOSTIE

Falls Sie aufgrund einer Unverträglichkeit eine glutenfreie Hostie benötigen, melden Sie sich bitte vor dem jeweiligen Gottesdienst in der Sakristei.





Jürgen Dupke lädt ein, sich auf den Weg durch Kamen zu machen und Orte kennen zu lernen, an denen der deutsche Faschismus in Kamen geschichtlich greifbar war. Ebenso werden die Auswirkungen des Faschismus im

Alltag der „einfachen“ Leute und die Veränderung und Auswirkungen von der kriegsvorbereitenden Zeit hin zum 2. Weltkrieg aufgezeigt.

So kann dieser Gang durch unsere Stadt, der als Standardwegstrecke abgelaufen ca. 45 Minuten dauert, das lokalgeschichtliche Wissen der Teilnehmenden erweitern und ihren Blick auf heutige – oft schleichende - Entwicklungen hin schärfen.

Die angebotene „Kompakt-Führung“ dauert ca. 2,5 Stunden und umreißt die wesentlichen Aspekte des Faschismus in Kamen.

Die Kosten für die Führung übernimmt der Verein go4peace. Bei Schlechtwetterprognose wird die geplante Führung auf einen zeitnahen Tag mit „führungsfreundlichem“ Wetter verschoben, um die Gesundheit aller Beteiligten zu schützen.

Anmeldung auf der Homepage

www.go4peace.eu oder über Email:

m.wacker@go4peace.eu.

Startpunkt am Sonntag, dem 29.09.24 um 15 Uhr, ist der Friedensmahnern vor dem Pfarrhaus in Kamen, Kirchplatz 7.

Rückblick

Messdiener Heilig Kreuz Kamen Drei neue Messdiener



Am Sonntag, den 21. Juli 2024 wurden im Gottesdienst drei neue Messdiener*innen vorgestellt und eingeführt und ihnen eine Urkunde überreicht.

Edwin, Josefine und Lara Marie sind nun Teil unserer großen Messdienergruppe. Wir wünschen unseren drei neuen Messdienern viel Freude in unseren Reihen und heißen sie herzlich Willkommen.

Bernhard Nake, Pfarrer

Foto: Roswitha Patchkowski



Terminkalender

Arbeitskreis St. Marien

Mittwoch, 21.08.2024, 19 Uhr,

Der Arbeitskreis trifft sich im Pfarrheim St. Marien, Harkortstr. 1

Kirchenvorstand

Mittwoch, 18.09.2024, 19 Uhr,

Der Kirchenvorstand trifft sich im kath. Pfarrheim, Harkorstr. 1.

Zu folgenden Veranstaltungen sind alle, die teilnehmen möchten, ganz herzlich eingeladen. Wir wünschen allen ein gutes Beisammensein und viel Freude bei den Treffen.

Proben

Jeden Montag: 19 Uhr

Blasorchester St. Marien Kaiserau e.V. im kath. Pfarrheim, Harkorstr. 1.

Jeden Mittwoch: 19:30 Uhr

gemeinsame Probe ‚Cäcilienchor‘ und ‚Voices of Joy‘ im Pfarrzentrum Hl. Familie Kamen, Dunkle Str. 4.. Keine Probe in den Ferien.

Jeden ersten Donnerstag: 18 Uhr

Treffen des Vorstandes, ‚Cäcilia Kaiserau‘ und Interessierten im kath. Pfarrheim, Harkorstr. 1.

Veranstaltungen

Dienstag, 10.09.2024, 19 Uhr,

Welttag der Suizidprävention

„Kein Mensch bringt sich gerne um“

Pfarrzentrum Heilige Familie, Dunkle Str. 4

Samstag, 28.09.2024, 14-18 Uhr

go4peace: Tag der offenen Tür am Tiny House

Interkulturelle Woche 2024 – „Neue Räume“

Pfarrgarten, Kirchplatz 6a, 59174 Kamen.

Sonntag, 29.09.2024, 15 Uhr, Dauer ca. 2,5 Std.

go4peace: Stadtführung „Kamen im Nationalsozialismus“

Friedensmahn timer vor dem Pfarrhaus in Kamen, Kirchplatz 7.

Christophorus-Café

Wir wollen Euch **immer am letzten Sonntag im Monat von**

14:30 Uhr bis 16:30 Uhr mit unseren Kuchenkreationen verwöhnen.



TAUFEN

Es wurden zwei Kinder getauft.

Herzliche Glückwünsche und
Gottes Segen

AUFGEBOT

Das Aufgebot zur Ehe stellen:

ein Paar

Trauung

Das Sakrament der Ehe
spendeten sich:

ein Paar

Herzliche Glückwünsche
und Gottes Segen



25.08. nicht nur für Krümmelmonster:
Streuseltorten

29.09. Oktoberfest: Torten aus Bayern
Wo sind wir? Ihr findet uns in einem Raum des
Christophorus-Kindergartens, Hegelstr. 4, Ka-
men. Wir freuen uns auf Euch!
Alle, die möchten, können vorbeikommen.

Kolpingsfamilie Hl. Familie

Freitag, 30.08.2024

Spieleabend für alle Generationen ab 19 Uhr im
Kolpingtreff in der Klosterstraße

Sonntag, 01.09.2024

Familienfrühstücken mit gemeinsamen Mittag-
essen ab 12.00 Uhr im und am Kolpingtreff in
der Klosterstraße

Mittwoch, 04.09.2024

Klön- und Begegnungsnachmittag der Vor-/ Ru-
heständlerInnen der Kolpingsfamilie um 15 Uhr
im Kolpingtreff

Samstag, 07.09.2024

Besuch des Musicals „Das Wunder von Bern“ in
der Waldbühne Heessen; nähere Informationen
bei Anmeldung

Samstag, 14.09.2024

Gemeinsame Fahrrad-Wallfahrt zur Gnadenmut-
ter nach Werl mit dem Pastoralverbund Bönen/
Heeren. Abfahrt ist um 9.30 Uhr vom Kolping-
treff. Die Hl. Messe ist um 16.30 Uhr in der
Wallfahrtsbasilika in Werl. Abschluss ist in Ka-
men-Heeren.

Anmeldungen bitte bis zum 08.09.2024 bei Fa-
milie Weber, Tel.: 75188

Freitag, 20.09.- Sonntag, 22.09.2024

Familien-Bildungswochenende im Landhaus am
Heinberg in Warburg-Germete, weitere Informa-
tionen können gerne bei Alexandra Cramer, Tel.:
0162 488 4762 erfragt werden

Freitag, 27.09.2024

Spieleabend für alle Generationen ab 19 Uhr im
Kolpingtreff in der Klosterstraße

Bei Fragen zum Programm oder für weitergehen-

den Informationen steht die Vorsitzende Ale-
xandra Cramer unter der Rufnummer 0162 488
4762 selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind auch unter
www.kolpingsfamilie-kamen.de abrufbar.

Das aktuelle Programm liegt im Schriftenstand in
der Kirche zur Mitnahme aus!

Kolpingsfamilie St. Marien

Sonntag, 01. September

Wir laden ein zum „Erzählcafe“ in das Pfarrheim:
Gemütliches Beisammensein im Pfarrheim bei
Kaffee- und Kuchen

Donnerstag, 12. September, 17 Uhr

Wir laden ein zum gemeinsamen Grillen
in das Pfarrheim

Seniorenrunde St. Marien Kaiserau

Sie trifft sich regelmäßig **jeden Dienstag von
15 - 16:45 Uhr** im Pfarrheim St. Marien,
Harkortstr. 1.

Zur Zeit erheben wir einen Kostenbeitrag von
4 Euro.

Stricken und Klönen

Die Gruppe ‚Stricken und Klönen‘ trifft sich
mittwochs alle 14 Tage um 15 Uhr im Pfarr-
heim St. Marien, Harkortstr. 1.

Friedensgebet

Dieses findet **jeden Donnerstag, 18:10 Uhr** in
der Margaretenkirche in Methler statt.

Sie haben einen Termin, der in die Pfarrnachrichten
aufgenommen werden soll? Dann melden Sie sich
bitte: heilig-kreuz-kamen@erzbistum-paderborn.de



Wort-Gottes-Feiern

Im Zeitraum von 25.08. bis 08.09.2024 wird es keine Gottesdienste an den Werktagen geben – die Kirchen sind dann jedoch zu den bekannten Öffnungszeiten für das persönliche Gebet geöffnet. Die Kirche St. Marien Kaiserau ist am 06.09. geschlossen.

An den Sonntagen werden Wort-Gottes-Feiern mit Kommunion-austeilung angeboten (siehe Gottesdienstordnung).

Die Gottesdienste am Samstag entfallen in diesem Zeitraum.

Herzlich bitte ich um Verständnis für diese Regelung. Zugleich lade ich ein, die sonntäglichen Gottesdienste in unseren Kirchen zu besuchen.

Schönen Dank Bernhard Nake, Pfarrer

Ticketverkauf für das Musical „Bethlehem“ gestartet



Das Chormusical „Bethlehem“ führt die Zuschauer zunächst in das heutige, von Hass und Gewalt bedrohte Bethlehem, einen Ort, der Juden, Muslimen und Christen gleichermaßen heilig ist. Durch den tiefen Brunnen der Vergangenheit geht es dann hinab in die Zeit der Weihnachtsgeschichte.

Diese ist in diesem Chormusical voll aktueller Bezüge. Da sind die Fremden ohne Unterkunft, denen die Bewohner des Orts die Türen verschließen. Das ist die verfemte junge Frau, die ihre Schwangerschaft nicht erklären kann. Da sind drei Sterndeuter, ernsthafte Forscher, die intelligente, aber unsinnige Prognosen abgeben. Sie widersprechen einander, aber jeder beharrt auf seiner Wahrheit. Und da ist Herodes, bereit, seine Macht mit Lüge und Mord zu verteidigen.

Aber es gibt auch einen Menschen, der den verzweifelten Fremden einen Stall öffnet, in dem sie vor der Kälte der Nacht geschützt sind. Die Geschichte wurde schon oft erzählt. Aber noch nie so: Mit Musik, die Emotionen weckt und Texten, die nachdenklich machen.

Tickets: <https://www.chormusical-bethlehem.de/tickets>



VERSTORBEN

Es sind sechs Gemeindemitglieder verstorben.

Gott schenke ihnen das ewige Leben.

WIR SAGEN DANKE

Die Kollekte für Caritas International: Hungersnot am Horn von Afrika hat 1.014,12 Euro ergeben.

Vielen Dank für Ihre Spenden, sie ermöglichen damit den Helfern vor Ort, Menschen in Kampf gegen den Hunger zu unterstützen.



Flüchtlingsberatung

In der sozialen Beratung für Geflüchtete hilft die Kreis-Caritas Menschen ohne dauerhaften Aufenthaltsstatus. Das Angebot umfasst vor allem folgende Hilfen:

- Klärung der individuellen Bedingungen und Fähigkeiten
- Beratung im Integrationsprozess / Klärung von Ansprüchen auf staatliche Hilfen
- Vermittlung zu Sprachkursen
- Begleitung von Initiativen von und für Flüchtlinge
- Vernetzung von Diensten
- Arbeit mit Ehrenamtlichen
- Unterstützung von Selbstorganisationen
- gemeinwesenorientierte Projektarbeit

Herr Ismael ist immer dienstags und donnerstags von 08:30 - 16:30 im Pfarrzentrum Heilige Familie, Dunkle Str. 4, 59174 Kamen, für Flüchtlingsberatung anwesend. **Beratungsgespräche sind nur mit telefonischer Voranmeldung bei Herrn Ismael möglich (Tel. 02307 931985 oder 02303 2513525).**

CARlert—Kleiderladen

Der Kleiderladen CARlert macht Ferien!

Wir sind ab den 20.08. dienstags von 15 - 17 Uhr im Pfarrzentrum Heilige Familie wieder für Sie da. Während dieser Zeit können Sie dort auch gern wieder gewaschene, gepflegte Kleidung abgeben.

Falls Sie Interesse haben, ehrenamtlich im Kleiderladen CARlert tätig zu werden, melden Sie sich in der Sakristei bei Frau Patschkowski oder im Pfarrbüro. Sie sind herzlich willkommen.

Die nächste Ausgabe erscheint am 28.09.2024

Zeitraum 28.09. bis 10.11.2024

Redaktionsschluss: 11.09.2024

Spendenkonto der Pfarrei Heilig Kreuz Kamen

IBAN: DE08 4416 0014 5021 3901 01

BIC: GENODEM1DOR

Dortmunder Volksbank eG

Kontakt

Pfarrbüro

Heilig Kreuz Kamen:

Kirchplatz 6a

59174 Kamen

Tel.: 02307-964370

Fax: 02307-9643730

e-mail: [heilig-kreuz-](mailto:heilig-kreuz-kamen@erzbistum-paderborn.de)

[kamen@erzbistum-](mailto:kamen@erzbistum-paderborn.de)

paderborn.de

Homepage:

www.kirche-am-kreuz.de

Öffnungszeiten:

Di und Fr

9:00 - 12:00 Uhr

Mi 10:00 - 12:00 und

16:00 - 18:00 Uhr

Zusätzliche telefonische

Erreichbarkeit:

Mo, 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrsekretärinnen:

Sabine Gibbels

Elisabeth Markwiok

Pastoralteam

Pfarrer u.

Präventionsfachkraft

Bernhard Nake

Tel. 02307-964370

Pastor

Meinolf Wacker

Tel. 02307-964370

Diakon

Wilfried Heß

Tel. 02307-30854

Gemeindereferentin

Susanne Lehn

Tel. 02307 931983

Kindertageseinrichtungen

Kath. Familienzentrum

Hl. Familie, Bollwerk 1

Leitung: Silvia Mühlhaus

Tel. 02307-10881, [www.kita-](http://www.kita-heilige-familie-kamen.de)

[heilige-familie-kamen.de](http://www.kita-heilige-familie-kamen.de)

Kath. St. Christophorus-

Kindergarten, Hegelstr. 6

Leitung: Jutta Wethmar

Tel. 02307-79698, [www.kita-](http://www.kita-christophorus-kamen.de)

[christophorus-kamen.de](http://www.kita-christophorus-kamen.de)

Kath. Kindergarten

St. Marien, Pestalozzistr. 6

Leitung: Silvia Mühlhaus

Tel. 02307-31774,

www.kita-marien-kamen.de

Standorte der Kirchen

Hl. Familie Kamen,

Dunkle Str. 9

St. Marien Kaiserau,

Robert-Koch-Str. 63

Pfarrheime

Pfarrzentrum Hl. Familie Ka-

men, Dunkle Str. 4

Pfarrheim St. Marien Kai-

serau, Harkortstr. 1.



Impressum

Die Pfarrnachrichten der Pfarrei Hl. Kreuz Kamen mit den Kirchen Hl. Familie und St. Marien Kaiserau liegen kostenlos an folgenden Stellen aus: Kirche Hl. Familie / Kirche St. Marien Kaiserau / Pfarrbüro Hl. Kreuz Kamen / Altenzentrum Peter u. Paul / in den Kindertageseinrichtungen

Herausgeber: Pfarrei Hl. Kreuz Kamen

Kirchplatz 6a, 59174 Kamen, Tel: 02307-964370

Redaktion: Pfarrer Bernhard Nake, Pastor Meinolf Wacker, Pfarrsekretärin Elisabeth Markwiok

V.i.S.d.P.: Pfarrer Bernhard Nake

Druck: Hl. Kreuz Kamen

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Bildnachweis: pfarrbriefservice.de, pixabay, freepik, gemeinfrei, privat, Nennung unter dem Bild

Die Pfarrnachrichten gibt es auch online als PDF-Datei unter www.kirche-am-kreuz.de. Persönliche Daten können Sie online nicht sehen.



Gottesdienste der kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz vom 10. August bis 29. September

Samstag, 10. August 2024

15:00 Uhr	Hl. Familie	Trauung
17:45 Uhr	Hl. Familie	Beichte für die Gemeinde Hl. Kreuz
18:30 Uhr	Hl. Familie	Vorabendmesse für die Gemeinde Hl. Kreuz

Sonntag, 11. August 2024

19. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte zum Wochenende: Für die Pfarrgemeinde

09:30 Uhr	St. Marien	Hl. Messe
11:00 Uhr	Hl. Familie	Hl. Messe

Montag, 12. August 2024

10:30 Uhr	Peter u. Paul	Hl. Messe
-----------	---------------	------------------

Dienstag, 13. August 2024

09:00 Uhr	Hl. Familie	Hl. Messe
-----------	-------------	------------------

Mittwoch, 14. August 2024

10:00 Uhr	Pertheszentrum	Wort-Gottes-Feier für die Bewohner des Pertheszentrums
17:00 Uhr	Hl. Familie	Fatima-Rosenkranzgebet

Donnerstag, 15. August 2024

MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

09:00 Uhr	St. Marien	Hl. Messe
-----------	------------	------------------

Freitag, 16. August 2024

09:00 Uhr	Hl. Familie	Hl. Messe für die Gemeinde Hl. Kreuz
15:30 Uhr	St. Marien	Trauung

Samstag, 17. August 2024

18:30 Uhr	Hl. Familie	Vorabendmesse für die Gemeinde Hl. Kreuz
-----------	-------------	---

Sonntag, 18. August 2024

20. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte zum Wochenende: für besondere Aufgaben der Weltkirche

09:30 Uhr	St. Marien	Hl. Messe
11:00 Uhr	Hl. Familie	Hl. Messe

Dienstag, 20. August 2024

09:00 Uhr	Hl. Familie	Hl. Messe
-----------	-------------	------------------

Mittwoch, 21. August 2024

11:00 Uhr	Haus Volkermann	Wort-Gottes-Feier für die Bewohner des Hauses Volkermann
17:00 Uhr	Hl. Familie	Fatima-Rosenkranzgebet

Donnerstag, 22. August 2024

08:00 Uhr	Hl. Familie	Einschulungsgottesdienst der Josefschule
09:00 Uhr	St. Marien	Hl. Messe

Samstag, 24. August 2024

18:30 Uhr Hl. Familie **Die Vorabendmesse entfällt!**

Sonntag, 25. August 2024

21. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte zum Wochenende: Für die Familienpastoral der Gemeinde

09:30 Uhr St. Marien **Wort-Gottes-Feier**
11:00 Uhr Hl. Familie **Wort-Gottes-Feier**
12:15 Uhr Hl. Familie **Tauffeier für die Gemeinde Hl. Kreuz**

Mittwoch, 28. August 2024

08:15 Uhr Hl. Familie **Willkommensgottesdienst - Gymnasium Kamen**
17:00 Uhr Hl. Familie **Fatima-Rosenkranzgebet**

Donnerstag, 29. August 2024

Enthauptung Johannes des Täufers

08:00 Uhr Hl. Familie **Schulgottesdienst**

Samstag, 31. August 2024

18:30 Uhr Hl. Familie **Die Vorabendmesse entfällt!**

Sonntag, 01. September 2024

22. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte zum Wochenende: Für die Kirchenrenovierung

09:30 Uhr St. Marien **Wort-Gottes-Feier**
10:45 Uhr St. Marien **Tauffeier für die Gemeinde Hl. Kreuz**
11:00 Uhr Hl. Familie **Wort-Gottes-Feier**

Mittwoch, 04. September 2024

Hl. Ida von Herzfeld

11:00 Uhr H.a.Koppelteich **Wort-Gottes-Feier für die Bewohner des Seniorenzentrums Haus am Koppelteich**
17:00 Uhr Hl. Familie **Fatima-Rosenkranzgebet**

Samstag, 07. September 2024

18:30 Uhr Hl. Familie **Die Vorabendmesse entfällt!**

Sonntag, 08. September 2024

23. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte zum Wochenende: Welttag der Kommunikationsmittel

09:30 Uhr St. Marien **Wort-Gottes-Feier**
11:00 Uhr Hl. Familie **Wort-Gottes-Feier**

Montag, 09. September 2024

10:30 Uhr Peter u. Paul **Wort-Gottes-Feier**

Mittwoch, 11. September 2024

10:00 Uhr Pertheszentrum **Wort-Gottes-Feier für die Bewohner des Pertheszentrums**
17:00 Uhr Hl. Familie **Fatima-Rosenkranzgebet**

Donnerstag, 12. September 2024

08:00 Uhr Hl. Familie **Schulgottesdienst**

Samstag, 14. September 2024**KREUZERHÖHUNG**18:30 Uhr Hl. Familie **Die Vorabendmesse entfällt!**

Sonntag, 15. September 2024**24. Sonntag im Jahreskreis****Kollekte zum Wochenende: Für die Telefonseelsorge Hamm**09:30 Uhr St. Marien **Hl. Messe**11:00 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe**

Dienstag, 17. September 2024**Hl. Hildegard von Bingen**09:00 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe**19:30 Uhr Margaretenkirche **Ökumenische Bibelwoche**

Mittwoch, 18. September 202411:00 Uhr Haus Volkermann **Wort-Gottes-Feier für die Bewohner des Hauses Volkermann**17:00 Uhr Hl. Familie **Fatima-Rosenkranzgebet**

Donnerstag, 19. September 202409:00 Uhr St. Marien **Hl. Messe**19:30 Uhr St. Marien **Ökumenische Bibelwoche**

Freitag, 20. September 202409:00 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe für die Gemeinde Hl. Kreuz**

Samstag, 21. September 202417:45 Uhr Hl. Familie **Beichte für die Gemeinde Hl. Kreuz**18:30 Uhr Hl. Familie **Vorabendmesse für die Gemeinde Hl. Kreuz**

Sonntag, 22. September 2024**25. Sonntag im Jahreskreis****Kollekte zum Wochenende: Für die Caritas**09:30 Uhr St. Marien **Hl. Messe**11:00 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe**12:15 Uhr Hl. Familie **Tauffeier für die Gemeinde Hl. Kreuz**

Montag, 23. September 202419:30 Uhr Margaretenkirche **Ökumenische Bibelwoche**

Dienstag, 24. September 202409:00 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe**

Mittwoch, 25. September 2024**Hl. Adalhard von Corvey**17:00 Uhr Hl. Familie **Fatima-Rosenkranzgebet**19:30 Uhr St. Marien **Ökumenische Bibelwoche**

Donnerstag, 26. September 202408:00 Uhr Hl. Familie **Schulgottesdienst**09:00 Uhr St. Marien **Hl. Messe**15:00 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe mit gemeinsamer Feier der Krankensalbung**

Freitag, 27. September 2024

09:00 Uhr HI. Familie

HI. Messe für die Gemeinde HI. Kreuz

Samstag, 28. September 2024

11:00 Uhr St. Marien

Dankgottesdienst aus Anlass des 95-Geburtstags

18:30 Uhr HI. Familie

Die Vorabendmesse entfällt!

Sonntag, 29. September 2024**26. Sonntag im Jahreskreis****Kollekte zum Wochenende: für die Förderung von Priesterberufen in Lateinamerika**

09:30 Uhr St. Marien

HI. Messe

11:00 Uhr HI. Familie

HI. Messe